

## Tour de France newsletter, Nr. 12-2007, 30. November 2007

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen monatlichen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt ausgewählte CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ich verlose mit diesem Newsletter auch immer mal wieder CDs und Eintrittskarten. Siehe Punkt 5 CD-Verlosungen.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm>

findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos, druckfähige Vorlagen des Covers von LeTour 3 sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....

Einige von euch haben es wohl schon mitbekommen: Leider ist vorgestern Fred Chichin, der männliche Teil des Duos Les Rita Mitsouko, überraschend gestorben. Die Todesursache ist angeblich Krebs, wobei er erst vor zwei Monaten von seiner Erkrankung erfahren hatte. Wegen Krankheit mussten vor zwei Wochen leider auch die deutschen Konzerte der Band ausfallen. Die französische Musikszene verliert einen grossen Musiker. RIP!

Wir sehen uns, alles Gute und à bientôt

Thomas Bohnet

\*\*\*\*\*

### Inhalt

1. Termine TOUR DE FRANCE
2. Meine Sampler LeTour....

- 3. Neue Franzosen-Cds**
- 4. Franzosen-Acts live**
- 5. CD-Verlosungen**
- 6. Playlist**

## **01 Tour de France Termine**

**Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)**

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm. Nachdem ich im Herbst 2007 etwas kürzer getreten bin, gibt es in den nächsten Monaten auch wieder Parties in Frankfurt, Regensburg, Saarbrücken und anderswo. Wer die Tour de France buchen möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

Freitag, 7. Dezember, München-Ampere, Etappe 91, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Freitag, 14. Dezember, Frankfurt-Sinkkasten, 22 Uhr

Samstag, 15. Dezember, Berlin-Roter Salon, Etappe 52, 24 Uhr

Freitag, 4. Januar 2008, München-Ampere, Etappe 92, 22 Uhr

Samstag, 26. Januar 2008, Berlin-Roter Salon, Etappe 53, 24 Uhr

Freitag, 1. Februar 2008, München-Ampere, Etappe 93, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 16. Februar 2008, Regensburg-Leerer Beutel, 22 Uhr

Samstag, 23. Februar 2008, Berlin-Roter Salon, Etappe 54, 24 Uhr

Samstag, 1. März 2008, Saarbrücken-Kleine Garage, 22 Uhr

Freitag, 7. März 2008, München-Ampere, Etappe 94, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr

Samstag, 29. März 2008, Berlin-Roter Salon, Etappe 55, 24 Uhr

## 02 LeTour 1- 3, die CD-Sampler !

Zur Tour de France gibt es inzwischen drei Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte mein Kollege Christian, der mich vor vier Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einige Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – Indie, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2 und 2006 LeTour 3 erschienen, ich hoffe, dass es 2008 auch LeTour 4 geben wird.....

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemetns d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localrecords.de](http://www.localrecords.de) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net).

Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: All!ve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft: es wird KEINE Nachpressungen geben. Wir hatten die Rechte an den Tracks für drei Jahre und diese sind nun leider ausgelaufen. Den Sampler kann man vielleicht noch in einigen Plattenläden finden (ich hab zB im Berliner Kaufhaus Dussmann und im Scratch (Berlin, Zossener Strasse) noch welche rumstehen sehen.....**

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse)

BERLIN – Scratch (Zossener Strasse)

ZÜRICH – RecRec Laden

## 03 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### Album des Monats

#### **Dionysos: La mécanique du coeur (Universal, Import)**

Das neue Werk von Frankreichs bester Liveband ist ein Konzeptalbum, das auf den jüngsten Roman von Sänger Mathias Malzieu zurückgeht. Ein fulminantes Werk!!

Gerade eben erst war Keyboarderin Elisabeth „Babet“ Maistre zusammen mit den Songwriterinnen Oshen und Daphne auf Tour in Deutschland und bot dabei wunderbare Konzerte (inklusive einiger ihrer Lieder, die sie sogar auf deutsch gesungen hatte!). Das neue Werk ihrer Band ist nun gerade in Frankreich erschienen und ist die großartige Vertonung des gleichnamigen Romans des Dionysos-Sängers. Das Fantasy-Märchen um den Helden Jack, der mit einem mechanischen Herzen versehen, sich nicht verlieben darf, wurde mithilfe einer illustren Gästeschar aufgenommen. Jede Figur im Roman wird hier von einer anderen Stimme dargestellt. Neben der Band kommen u.a zu Wort: Frankreich Fussball enfant terrible Eric Cantona, die Musikerkolleginnen Olivia Ruiz (die Lebensgefährtin von Malzieu), Emily Loizeau (eine bei uns noch nicht bekannte, aber grandiose junge Sängerin), Babet und Rossy De Palma. Dazu Frankreichs Rockheld Alain Bashung und Arthur H sowie einer meiner Lieblingsschauspieler Jean Rochefort.

Gegründet 1993 im kleinen Städtchen Valence schafften die Schulfreunde in Frankreich 2002 den Durchbruch mit ihrem vierten Album „Western sous la neige“ (In Deutschland war die Band schon Jahre vorher live zu sehen und ihr Album „Haiku“ ist einst beim Hamburger Label L`Age D`Or erschienen).

Spätestens seit der letzten Platte, der unterschätzten „Monsters Of Love“ hatten Malzieu & Co offensichtlich Geschmack am morbiden Charme eines Tim Burton gefunden. So ähnelten damals auch die Live-Auftritte in Frankreich einer Mischung aus kraftstrotzendem Rockkonzert und grossem Pop-Theater à la Burton. Ihr Auftritt in Bourges 2006 etwa war sensationell! Nun also die Weiterführung des Ganzen. Und das Konzeptalbum beginnt gleich formidabel mit dem opulenten Comic-Pop „Le jour le plus froid du monde“, die erste Singleauskopplung, auf der Malzieus Duett-Partnerin Emily Loizeau ist. Die Loizeau ist im Stück gleich als „Rapperin“ zu hören. Das tolle Video dazu kann man hier sehen: : <http://www.dionyweb.com/site/index.php>

Musikalisch schöpfen Dionysos auch hier beim neuen Album aus dem Fundus ihrer breit gestreuten Interessen. Knackiger Alternative-Rock, Indie-Pop, Chanson, eine Spur Sixties, Punk, Filmmusikartiges, Klassisches (Satie & Co) gebrochene Beats und Rap. Alles kunstvoll vermischt, mit poetischen, amüsanten Texten versehen. Ein einzelner Hit, wie ihr grösster Erfolg „Song For Jedi“ lässt sich zwar nicht heraushören – dafür ist das Werk als Ganzes, Geschlossenes sehr stark. Ins Ohr gehende Stücke stehen Sperrigem gegenüber. Mir gefällt neben der Single vor allem „L`Homme sans trucage“ (mit einer Sprechpassage von Jean Rochefort), „Cunnilingus Mon Amour“ und die beiden Songs „Mademoiselle Clé“ und „Candy Lady“ mit der Ruiz als Duett-Partnerin von Malzieu.

Das Album ist leider bislang, wie schon die letzten beiden Platten der Band, nicht in Deutschland erschienen. Es findet sich hierzulande leider keine Plattenfirma. Angeblich sei die Band nichts für den deutschen Markt, so die Meinung einiger Herrschaften in den Chefetagen....naja..

#### **MeLL: C`est quand qu`on rigole (Mon Slip/Warner, Import)**

Von ihren Livequalitäten konnten sich alle Fans Ende Oktober überzeugen, als MeLL bei der Jubiläumsparty der Tour de France im Roten Salon in Berlin aufgetreten ist. Nur mit ihrer elektrisch verstärkten Akustikgitarre und einer lauten Stimme bewaffnet zeigte sie begleitet vom Trompeter Edoard Romano ein tolles Konzert. Musikalisch und von der Haltung her vielleicht am ehesten noch verwandt mit Anais, wird man von MeLL sicherlich noch einiges hören. Inspiriert von so unterschiedlichen Acts wie den britischen Clash, PJ Harvey und Beck, aber auch von Barbara, Bashung und Django Reinhardt, spielt MeLL seit einigen Jahren ihre eigenen französischsprachigen Tracks, die zwischen Nouvelle Chanson und Indierock, Ska, Swing, French-Pop und Anderem pendeln.

Bereits beim Berliner Konzert spielte die Französin neben Tracks ihres zweiten Albums „Voiture a pédales“ Stücke vom brandneuen Werk, das dieser Tage in Frankreich erschienen ist.

Schon das erste Stück „C`est quand qu`on rigole“ legt mit einer fanfarenartigen Trompete und schräger Gitarre ein tolles Tempo vor. Nummer zwei „Le coup d`la panne“ bringt dann einen tollen Indie-Reggae während „Sans Parapluie“ die exzellente, swingende Single ist. Zwischen punkigen Ausbrüchen („Porcherie“) und lustigen Songs („Las Vegas“) geht der Spass dann weiter.

Produziert hat das exzellente Werk kein Geringerer als Christian Olivier, Kopf der formidablen französischen Alternative-Band Têtes Raides, RAIDES, auf dessen Indie-Label Mon Slip die Platte erschienen ist. Man muss kein großer Prophet sein, um MeLL eine große Zukunft vorherzusagen. Da wächst was heran. Wer selbstbewusste Frauen mag, die dem Klischee der säuselnden Nouvelle-Chanson-Sängerinnen nicht entsprechen, der wird auch die 24jährige aus Nancy mit ihren „Chansons décoiffée“ („zerzauste Chansons“) mögen. Ich hab sie schon einmal in mein Herz geschlossen und nicht nur weil MeLL bei der TDF-Party in Berlin bis in die frühen Morgenstunden ununterbrochen auf der Tanzfläche zu finden war.....

#### **Phonoboy: Pas de temps (TV Eye Records)**

Eigentlich wollte ich diesen Monat natürlich das neue Album der Münchner Phonoboy vorstellen. Leider hat mich die endgültige Fassung des Werkes noch nicht erreicht (manchmal sind die Wege innerhalb der Stadt München weiter als von Berlin nach München!?). Ich habe hier lediglich eine alte Kopie des Demos von vor einem Jahr rumliegen, anhand derer ich nun nicht über die Platte urteilen mag. Wobei ich natürlich sagen kann, dass mein Lieblingslied der Band „Pas de temps“ mit drauf ist (das hatte ich ja auch schon für LeTour 3 verwendet). Wie schon auf dem feinen Debütalbum „Très chic, trashig“ wird auch hier dreisprachig gesungen: französisch, englisch und deutsch. Mehr im nächsten Newsletter

#### **Bertrand Burgalat: Cherie BB (Tricatel)**

In Frankreich gehört der gebürtige Korse Bertrand Burgalat mit zu den umtriebigen Musikerpersönlichkeiten. Der Terminus „französischer Phil Spector“ in Anlehnung an den berühmten US-amerikanischen Produzenten mag übertrieben sein - aber Burgalat hat in den letzten 15 Jahren in der Tat mit sehr unterschiedlichen Leuten gearbeitet. In den vergangenen Jahren hat er sich nicht nur als Produzent, Arrangeur, Songschreiber und Musiker für solch unterschiedliche Acts wie Air, die slowenischen Laibach und Nick Cave, den britischen Exzentriker Momus und die japanische Popqueen Kahimi Karie, Divine Comedy oder die Berliner Einstürzenden Neubauten, Renegade Soundwave oder den Franzosen Katerine einen Namen gemacht. Vor gut zehn Jahren, beim kurzen Frühling des französischen Easy Listening, galt Monsieur Burgalat auch als so etwas wie der Vater der leichten Muse, als Easy-Listening-Papst. Damals verhalf er der berühmten französischen Schauspielerin Valérie Lemercier zum wunderschönen, superleichten und sehr angenehmen Album „Valérie Lemercier chante“. Im Frühjahr 2000 geriet Burgalat wieder in die Schlagzeilen, als er die Musik zum ersten Album des Kultautoren Michel Houellebecq („Ausweitung der Kampfzone“, „Elementarteilchen“) lieferte. „Présence humaine“, auf dem der 42jährige Autor seine Gedichte über einen Rock- und Rave-Teppich sprechsingt, ist damals auch in Deutschland erschienen. Mit „The Sound Of Music“ (2000) und erst vor zwei Jahren „Portrait Robot“ sind inzwischen auch zwei Alben von BB erschienen. Beides ganz gute Platten, allerdings auch ein wenig enttäuschende, verglichen mit den grossen Erwartungen, die man an den charmanten Tausendsassa als Musiker, Produzent, Komponist, Labelmanager (Tricatel) und Autor hatte. Nun folgt Nummer Drei „Chérie“ BB, das einen auch nicht restlos begeistert zurücklässt, das allerdings mit einigen tollen Momenten aufwartet. Wie schon auf „The Sound Of Music“ verschmilzt BB auch hier Soundtrackmusik mit süffigen Easy-Listening-Sounds, cheesy Electronic mit Pop, eine Spur Jazz mit Chanson und Pop. Neben Instrumentals singt Burgalat auf englisch und französisch. Wobei das schönste Stück der Platte, von Gastsänger Robert Wyatt beigeleitet wird. Die britische Rock-Legende (Soft Machine) hatte unlängst selbst ein exzellentes Album veröffentlicht und singt hier „This Summer Night“. Neben „Nous étions heureux“ gehört auch „Happy Inbetween“ (mit dem Electro-Pop-Duo Donna Regina als Gast) mit zu den Highlights einer schönen Pop-Platte.

#### **Rhesus: The Fortune Tellers (PIAS/RTD)**

Zweites Album des englisch singenden französischen Trios, das auf den Spuren der Phoenix internationale Anerkennung sucht. Wie die Hush Puppies oder Nelson zielen auch Rhesus auf den internationalen Markt und das machen sie nicht schlecht. Nach ihrem Debütalbum „Sad Disco“ 2005 feierte sie die französische Kritik gleich als Retter des französischen Rocks und Antwort auf die Strokes oder Franz Ferdinand. Das war damals ein wenig hoch gegriffen und auch die Liveshow, die ich in Bourges gesehen hatte, war ganz okay, recht gut gemachter Indiepop englischen Zuschnitts, mehr aber auch nicht. Mit seinem zweiten Album überfällt

mich das blutjunge Trio nun allerdings regelrecht. Alleine die ersten beiden Songs, „No Directions“ und die Single „Hey Darling“ sind grandiose kleine Indie-Popperlen, ins Ohr gehend, mit tollen Hooks und kleinen Soundideen. Mit Song Nummer Drei „Little Things“ nimmt man das Tempo raus und zeigt, dass man auch ruhigere Stück schreiben kann. Der Rest des Albums hält dann den hohen Erwartungen fast stand. Eine tolle Platte. Ich bin gespannt, wie es mi Rhesus weitergeht. Im Februar 2008 sind sie auf Tour.

### **Sandrine Kiberlain: Coupés bien net et bien carré (Virgin)**

Auch von der französischen Schauspielerin, deren hübsches „Y`a du monde“ sich auf LeTour 3 findet, gibt es ein neues Album. Sie hatte mich ja schon mit ihrem feinen Debüt „Manquait plus qu`ça“ begeistert, das 2005 und mit einem Jahr Verspätung auch hierzulande veröffentlicht worden ist. Die erste Singleauskopplung knüpft nahtlos an das feine Debüt an; „La Chanteuse“ ist ein lockerer Chanson-Pop der gerne ins Ohr geht. Und auch der Rest des Albums ist nicht von schlechten Eltern. Nicht mehr so überraschend wie das Debüt, doch mit schönen Stücken. Ob nun „Je t`offre“ oder das exzellente Duett mit Camille BazBaz, der einer der unterschätztesten französischen Musiker ist. Ihr „Y`en a pas un pour rattraper l`autre“ hat alles, was ein gutes Duett braucht.

### **Gare du Nord: Sex ´n Jazz (PIAS)**

Gare Du Nord ist so was wie eine Fashion-Music-Band. Das hört sich erstmal schlimm an, ist aber gar nicht sooooo übel. 2001 haben sich die beiden Producer Doc und Inca als Gare Du Nord zusammengefunden, um den Soundtrack für ein Fashion Event in Brüssel zu schreiben. Daraus ist das erste Album der Beiden entstanden. Zwei weitere folgten, musikalisch zwischen Club- und Lounge-Jazz, Soul und Pop, Ambient, Filmmusik und Easy Listening pendelnd.

Das neue Werk nun trägt den, eher schnarchigen Titel „Sex ´n` Jazz“, was sich für meine Begriffe auch wieder schlimm anhört. Musikalisch wird hier aber eine nette Mischung aus Cocktail-Jazz, Club-Soul, Funk und anderem geboten, was man nicht nur beim Cappuchino-schlürfen goutieren kann. Die Qualität der Songs pendelt dabei zwischen richtig gut und seicht&leicht. Als Gäste sind mit dabei Paul Carrack (den die meisten von der Ekelcomob Mike & The Mechanics her kennen, der hier aber nicht negativ auffällt), Erik Truffaz und Marvin Gaye. Marvin Gaye? Ja, die Soullegende ist tot, wurde hier aber gesampelt, das heisst man hat diverse Textzeilen in den Song eingesampelt. Dieser („Your`re My Medicine“) ist gar nicht so schlecht, mit all den legendären „Get up“ und „Baaabiiiiiee“ aus seinem grandiosen „Secual Healing“. Der Song wird wohl auch im neuen Doku-Spielfilm über Marvin Gaye zu hören sein. Insgesamt gilt: es groovt ganz ordentlich.....

### **ER France: Ex Saint (lolila/Motor Digital/Broken Silence)**

„Ex Saint“ ist bereits das zweite Album des deutsch-französischen Duos ER France, das seine Homepage in Düsseldorf hat. Und die aus Lyon stammende französische Sängerin Isabelle Frommer und der deutsche Gitarrist und Songsschreiber André Tebbe klingen hier ziemlich gut. Musikalisch eher im Indierock wurzelnd, dürfen die Gitarren schrammeln und auch mal bratzen. Dazu singt Madame teilweise in einem Song englisch, französisch und deutsch, wobei das meist eher charmant, manchmal aber auch nervig klingt. Mit „Spiel mir Deine Music“ ist ihnen ein kleiner Ohrwurm gelungen und „The Man And The Wolf“ rockt ordentlich. Zwischendurch wird dann auch mla ein Örgelchen ausgepackt und man geht in Richtung Sixties. Aufgenommen wurde das ganze recht roh, was den Songs einen hübschen Garagencharme verleiht. Auch wenn der Platte nach gutem Beginn auf Dauer etwas die Luft ausgeht, ein schönes Album.

### **Various Artists: Filles Fragilles – Pop Gems From French Demoiselles (Sonic Scenery/ZYX, VÖ. 8.01.2008)**

Zusammengestellt hat diesen Sampler mit französischen Mädels der Holländer Guuzbourg, seit ein, zwei Jahren eine kleine Berühmtheit in der Franzosen-Szene, ist seine homepage doch sicherlich der schönste Blog zum Thema französischer Pop. <http://fillessourires.blogspot.com/>  
Hier hat er 16 seiner Lieblingstitel zusammengestellt: von Emilie Simon bis Holden, Valérie Leulliot bis Agnes Bihl und anderen, meist weniger bekannten Sängerinnen. Wobei er sogar die Rechte für Gainsbourgs/Birkins „La Chanson de Slogan“ bekommen hat. Mehr zur Compilation im nächsten Newsletter

**Alexandra Roos: Huit de pique (Naive)**

Ihr letztes Album mit wunderbaren Countryeinflüssen war für mich 2004 eine echte Entdeckung. Chanson meets Calexico. Die 37jährige französische Sängerin verschmolz auf „Fanfares“ französisches Chanson mit amerikanischem Country, Pop mit Folk und Latin. Ihr Stück „La danseuse de Samba“ hätte eigentlich ein kleiner Hit werden sollen. Nun ist sie mit ihrem dritten Album bei der Plattenfirma Naive gelandet, die sich auch um Carla Bruni und La Postion Du Tireur Couchè kümmert. „Huit de pique“ heisst das Werk und auch das verspricht gutes, wie die ersten Tracks „tout est fini“ und „Prends moi“ (auf ihrer MySpace-Seite zu hören) versprechen. Mehr später.

**Helena Nougerra: Fraise vanille (,Universal)**

18 Songs des grossen Songschreibers Serge Rezvani, der unter anderem Le Tourbillon geschrieben hat, eines meiner Lieblingslieder, das Fans aus Truffauts wunderbarem Film „Jules et Jim“ kennen. Dort gesungen von der bezaubernden Jeanne Moreau. Hélène, die vor drei Jahren zu Gast bei der Tour De Fracne-Party in der Muffathalle war hat hier mit diversen Partnern (unter anderem ihrem Ehemann Philippe Katerine und dem Meister Rezvani selbst) die Lieder neu eigenspielt. Mehr später.

**Dominique A: Sur nos forces motrices (Cinq 7/Wagram)**

Das erste Livealbum von Dominique A.

**Luke: Les Enfants de Saturne (SonyBMG)**

Seit ihrem Erfolgs-Album „La tete en arriere“ mit etlichen Hits, ist das Quartett so was wie der legitime Nachfolger der Noir Desir. Anfang September wird mit Les Enfants de Saturne Album Nummer Drei der Band erscheinen. Der neuen Single „La terre ferme“ nach zu urteilen – ein grosser Wurf. Die neue Single lässt sich übrigens legal und umsonst auf der Homepage der Band herunterladen! Mehr zum Album dann später....

**Alizée: Psychédelic (Universal)**

Die Nymphe mit einem neuen Werk.

**Cali: neues Album (VÖ: 04.02.2008)**

Wann endlich das dritte Studioalbum von Cali, meinem absoluten Liebling, neben B. Biolay, in Sachen French-Pop, rauskommt, steht nun auch fest. Mitgearbeitet am Album hat wohl Mathias Malzieu, der Sänger von Dionysos sowie Arcade-Fire-Produzent Scott Colburn. Das lässt einiges erwarten und vielleicht erbarnt sich die deutsche Plattenfirma dann endlich auch einmal ein Album von Cali in Deutschland zu veröffentlichen?

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

**Vanessa Paradis: Divine Idylle (Universal)**

**The Dynamics: Versio Excursions (GAP/Groove Attack)**

**Vincent Delerm: Favorite Songs (Tot ou tard, Import)**

**Déportivo: Déportivo (Village Vert/Barclay)**

**Miossec: Brest Of....Le Best Of Miossec (Pias/RTD)**

**Babet: Drôle D`Oiseau**

**Daphne: Carmin**

**Oshen: Je ne suis pas celle**

**Yael Naim; Yael Naim (Tot ou tard)**

**Louis Philippe: An Unknown Spring**

**Louis Philippe: Live (beide Louis Philippe/Cargo)**

**Stuart Moxham & Louis Philippe: The Huddle House (Wonder/Cargo)**

**Guts: Le Bienheureux (Wax On Records/Soulfood)**

**AaRON: Artificals Animals Riding On Neverland (Discograph/Al!ve)**

**Dominique Horwitz: Ne me quitte pas (Rosenkranz& Guildenstern/Indigo)**  
**Solal: The Moonshine Sessions (Ya Basta!/Universal)**  
**Matamatah: La cerise (La Oauche, Universal Import Service)**  
**Benjamin Biolay: Trash YéYé (Labels)**  
**Manu Chao: La Radiolina (Warner Music)**  
**Jeanne Balibar: Slalom Dame (Naive, Indigo)**  
**Pascal Parisot: Clap! Clap! (Traffix Music/Le Pop Musik/Groove Attack)**  
**Fredda: Toutes mes aventures (Le Pop Musik/Groove Attack)**  
**Marc Collin presents Two For The Road: The Perfect Kiss (Pias)**  
**Laurent Garnier: & Co Public Outburst (F Communications/Pias)**  
**Sunshiners: Sunshiners (ter a tere/RTD)**  
**Le Peuple De L`Herbe: Radio Blood Money (Pias)**  
**MC Solaar: Chapitre 7**  
**Rose: dito (EMI)**  
**Ultra Orange & Emmanuelle:dito (Sony BMG)**  
**Various Artists: Bowiemania (Naive, Indigo)**  
**IAM: Saison 5 (Universal, VÖ: 10.08.2007)**  
**Da Silva: De beaux jours a venir (Tout out art)**  
**Stereo Total: Paris Berlin (Disco B/Indigo)**  
**Keren Ann: Keren Ann (EMI)**  
**Les Ogres Du Barbak: Du simple au néant (Import)**  
**Feist: The Reminder (Universal)**  
**Olivier Libaux présente Imbécile (Discograph/Al!ve)**  
**Valerie Leulliot: Caldeira (Village Vert)**  
**Stephan Eicher: Eldorado (Universal)**

## **04 Franzosen-Acts live auf Tour :**

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Exportbüros für französische Musik: [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### **BLEROTS DE R.A.V.E.L.**

Die Blerots kommen aus Caen in der Normandie und begeistern mit einem Mix aus Chanson, Ska, Jazz, Klezmer und Neo-Folk. Ich hab die Band noch nicht live gesehen, aber Augenzeugen sind begeistert. Bisher haben die acht Musiker zwei sehr schöne Platten veröffentlicht, „Les joiues sauvages“ (2005) und zuletzt „Voleurs du Dimanche“. Wer diesen typischen Franzosen-Multikulti-Sound à la Les Hurléments d`Leo, Tetes Raides, Vaguement la Jungle, Les Ogres de Barbak, etcpp liebt, der wird auch Les Blerots de R.A.V.E.L mögen!

[www.blerotsderavel.com](http://www.blerotsderavel.com)

30.11. Kassel, Schlachthof

02.12. Hamburg, Haus 73

### **Phonoboy: Pas de temps**

Nun ist es endlich raus. Der lange erwartete Nachfolger des glänzenden Debütalbums „Très chic, trashig“ der Münchner Band Phonoboy ist da. Mehr dazu auf [www.phonoboy.de](http://www.phonoboy.de)

30.11. Düsseldorf, Pretty Vacant

01.12. München, BR Funkhaus (Zündfunk Bavarian Open), ausverkauft!!

03.12. Hamburg, Uebel & Gefährlich

04.12. Lübeck, Parkhaus

05.12. Erfurt, Engelsburg

06.12. Frankfurt, Das Bett

07.12. Nürtingen, Provisorium

08.12. Kaufbeuren, Pic

09.12. A-Wien,Arena (+Die Türen)  
12.12. Hamburg, Grüner Jäger  
14.12. Berlin, White Trash  
15.12. München, Atomic Café  
17.12. A-Innsbruck, Weekender  
mehr Daten im Januar und Februar 2008

### **Rhesus**

Ein exzellentes, zweites Album hat das junge, englisch singende französische Indierock-Trio grade veröffentlicht (siehe CD-Tipps). Im Februar geht es auf Tour. Mehr Infos auf [www.hotellounge.de](http://www.hotellounge.de)

30.11. F-Metz, La Chapelle  
01.12. Saarlouis, Love Hurts, AIDS Kills Festival  
31.01. F-Straßbourg, La Laiterie  
12.02. Hamburg, Knust  
13.02. Berlin, Lido  
15.02. Köln, Gebäude 9  
16.02. München, Atomic Café

### **Les Cameleons**

Punk, <http://legroupelescameleons.free.fr>

01.12. Dortmund, FZW  
02.12. Bielefeld, AJZ  
03.12. Reutlingen Café Nepomuk  
04.12. Marburg, Café Trauma  
05.12. Kassel, Schlachthof  
07.12. Lübeck, Treibsand  
08.12. Bremen, Lagerhaus  
10.12. Hannover, Bei Chez Heinz  
11.12. Dresden, Puschkin Club  
12.12. Köln, Sonic Ballroom  
13.12. Jena, Kulturfabrik

### **Orchestre Baobab**

Das Orchestre Baobab aus dem Senegal ist eine der legendären Soul-Afro-Funk-Bands des Kontinents, die vor allem in den siebziger und achtziger Jahren sehr erfolgreich waren. 2001 hat sich die Band nach 16jähriger Pause wieder zusammengefunden und tourt seither auch wieder. Unlängst ist mit „Made in Dakar“ ein neues Album der Gruppe erschienen. Mehr Infos unter [www.nuzzcom.com](http://www.nuzzcom.com)

04.12. Hamburg, Fabrik  
05.12. Darmstadt, Centralstation  
06.12. Köln, Stadtgarten  
07.12. CH-Luzern, KKL  
08.12. München, Muffathalle  
09.12. A-Wien, Szene

### **Les Grosses Papilles**

Multi-Kulti-French-Chanson-Rock. Die „dicken Geschmacksknospen“ richten einen ziemlich durchgeknallten Sound-Cocktail an. Mehr unter [www.lesgrossepapilles.com](http://www.lesgrossepapilles.com) und [www.myspace.com/lesgrossesspapilles](http://www.myspace.com/lesgrossesspapilles)

06.12. Berlin, Dunckerclub  
07.12. Dresden, Chemiefabrik  
08.12. Augsburg, Mahagoni Bar  
10.12. Reutlingen, Nepomuk  
11.12. Marburg, Trauma  
12.12. Bremen, Nook  
13.12. Hamburg, Hafenklang-Exil  
14.12. Lübeck, Treibsand  
15.12. Halle, Labim  
16.12. Chemnitz, Subway To Peter  
17.12. Köln, Sonic Ballroom

### **Hollywood Porn Stars**

Die Belgier haben unlängst beim Francophonie Festival im Vorprogramm der Vive la Fête gerockt. Keine schlechte Rockband, die Jungs. Allerdings klingen sie halt auch wie viele andere. Wer zeigenösischen englischsprachigen Indie-Rock britischer Schule mag, der schaue sich die Band an. „Year Of The Tiger“ hiess ihr letztes Werk, die neue Platte kommt demnächst bei Naive France raus. Mehr Infos unter [www.hollywoodpornstars.be](http://www.hollywoodpornstars.be)

- 8.12. Duisburg, Pulp
- 9.12. Köln, Prime Club
- 10.12. Frankfurt, Brotfabrik
- 12.12. CH-Zürich, Abart

### **Tinariwen**

Die Tuareg-Rockband ist mit ihrem elektrischen Blues-Welt-Beat live immer sehenswert: tolle Band! Mehr unter [www.tinariwen.com](http://www.tinariwen.com)

- 13.12. Köln, Gloria
- 14.12. Berlin, Kesselhaus
- 16.12. CH-Zürich, Rohstofflager

### **Mini Moustache**

Mannheims lustige Fake-Franzosen haben neue Stücke aufgenommen und stellen diese erstmals live vor, bevor das Album im Frühjahr 2008 erscheinen soll. Wer die „Rois des la Discothèque“ mit ihrem irrwitzigen Disco-Funk-Rock schon einmal live gesehen hat (zum Beispiel bei den TDF-Parties in Berlin, Stuttgart oder München), weiss, was ihn erwartet: gnadenloses Entertainment und Amüsement gepaart mit grosser Musikalität der Herrschaft. It's Party Time! Mehr Infos unter

[www.minimoustache.de](http://www.minimoustache.de) und [www.myspace.com/minimoustache](http://www.myspace.com/minimoustache)

- 14.12. Ulm, Roxy
- 15.12. Bremen, Lila Eule
- 18.12. Hamburg, Knust
- 19.12. Würzburg, Markt 7
- 20.12. Heidelberg, Schwimmbad Club
- 21.12. Rastatt, Schnick Schnack
- 22.12. Stuttgart, Club Zentral

### **Karpatt**

Das Pariser Trio Karpatt mischt Java mit Swing, Walzer, Chanson mit Folk und Rock. Zwei Gitarren, ein Kontrabass: eine minimale Besetzung, die es dennoch in sich hat. Dazu spielen Fred, Herve und Gaetan aber auch noch Banjo, Akkordeon, Percussion und diverse Blasinstrumente. „Dans d'beaux draps“ (2006) heisst ihr sehr schönes, jüngstes Album. Mehr unter [www.karpatt.com](http://www.karpatt.com)

- 11.01. Berlin, Kulturbrauerei
- 12.01. Leipzig, Absturz (noch nicht bestätigt)
- 13.01. Mainz, Kammerspiele
- 14.01. Reutlingen, Nepomuk
- 15.01. Augsburg, Mahagoni Bar
- 16.01. Fürth, Kofferfabrik
- 17.01. München, Ampere (Kurzfilmfestival, +DJ Thomas Bohnet)
- 18.01. Magdeburg, Moritzhof
- 19.01. Kassel, Schlachthof
- 20.01. Marburg, Waggonhalle

### **ffAT.08 Francophone Short Films-VJing-Music, 17.-20. Januar 2008**

2008 finden in München zum zweiten Mal die französischen/frankophonen Kurzfilmfestivals statt. Nachdem das erstmals in der Monofaktur über die Bühne gegangen ist, findet die Veranstaltung nun im Ampere statt. Infos zum Programm unter

Musikveranstaltungen

- 17.01. Karpatt (Live) + DJ Thomas Bohnet
- 18.01. Flore(/Full Color Breaks) und La Loakii (Breakbeat Action)
- 19.01. Teenage Bad Girl, Lulu Noon
- 20.01. Robert Goetz

### **Jane Birkin**

Endlich kommt sie wieder, leider nur für wenige Konzerte, zu uns...."Fiction" hiess ihr letztes, im vergangenen Jahr erschienenenes Album...Mehr Infos bei [www.karsten-jahnke.de](http://www.karsten-jahnke.de)

- 30.01. Zürich-Kaufleutensaal
- 10.02. Berlin, Grosser Sendesaal RBB
- 11.02. Hamburg, Deutsches Schauspielhaus
- 13.02. Frankfurt, Mousonturm
- 14.02. Dortmund, Konzerthaus

### **AaRON**

Das Debütalbum des Pariser Duos verkaufte sich in Frankreich innerhalb der ersten beiden Wochen nach Release schnell 100 000 mal. Die Band mit dem kuriosen Namen besteht aus dem singenden Schauspieler Simon Buret und dem Multiinstrumentalisten Olivier Cousier. Musikalisch bewegen sich die englisch gesungenen Songs (ein Track ist auf französisch) irgendwo zwischen Radiohead, Coldplay, U2, Genesis und Pink Floyd. Also nicht unbedingt, das was, ich persönlich gerne mag. Mir kommt das alles etwas zu ambitioniert und präntiös daher, kitschig manchmal. Die Texte sind manchmal jenseits von gut und böse, voller Platitüden, die sich leider (jedenfalls mit meinen Ohren) nicht einfach weghören lassen. Musikalisch ist der Rock-Pop-Mix mit gelegentlichen Loops und anderen elektronischen Spielereien recht gefällig und ins Ohr gehend, haut einen aber auch nicht gerade um...

- 31.01. Frankfurt, Brotfabrik
- 01.02. München, Ampere
- 02.02. Karlsruhe, Tollhaus
- 04.02. Hamburg, Fabrik
- 05.02. Berlin, Admiralspalast

## **05 CD-Verlosungen**

Beim Aufräumen hab ich einige, zwar ältere, dennoch nach wie vor interessante CDs gefunden, die ich gerne an euch weitergeben, sprich verlosen möchte.

So hab ich ein paar Exemplare folgender CDs

**Coralie Clement: Salle des pas perdu** (2001, ihr schönes, vom Bruder Benjamin Biolay produziertes Debütalbum)

**Emilie Simon: Emilie Simone** (ihr schönes Debüt von 2004)

**Dominique A: Auguri** (2001, eines seiner besten Alben, mit „en secret“)

**Dionysos: Western Sous la neige** (2003, mit diesem Album schafften Dionysos in Frankreich den Durchbruch, inklusive der Hit-Single „Song For Jedi“)

**Wer eine dieser CDs gewinnen möchte, schicke mir bitte eine mail mit seinem/ihrer (französischen/frankophonen Lieblingsalbums 2007.**

**Einsendeschluss ist der 15. Dezember. Dann gehen die Gewinne noch vor Weihnachten an euch.**

## 06 Playlist, nicht nur französisches

Dionysos: La Mécanique du coeur.....neues Album von Frankreichs bester Rockband. Ein Konzeptalbum mit vielen musikalischen Gästen. Ganz grosses Kino! Siehe Plattentipps

Die Türen.....eine der besten deutschsprachigen Bands..intelligente Texte, gute Songs..wer Blumfeld, Tocotronic, PeterLicht mag, dem wird auch diese Schnittmenge gefallen

Einstürzende Neubauten: Alles wieder offen....eines der besten Alben der Berliner Band seit Jahren...knüpft an die grossen Werke der 80er an!

Comebuckley: Salmon In A Ring-Shaped River.....1987 erschien in der Schweiz ein komplettes Album der Cover-Band Comebuckley, die sich damals ganz den Songs des grandiosen US-amerikanischen Songwriters Tim Buckley (Daddy von Jeff) verschrieben hatte. Jetzt hat man sich in Zürich wiedertreffen und noch einmal weitere Songs („Song To The Siren“, „Starsailor“, u.a.) eingespielt und das zusammen mit den alten Songs als Doppel-CD rausgebracht. Ausführliches Booklet mit Linernotes. Tolle Platte!!

Dropkick Murphys: The Meanest Of Times.... Irish Folk meets Hardcore/Punk...die lustige New Yorker Kapelle wurde beim breiten Publikum über Scorceses jüngstem Film „Departed“ bekannt....

Jens Lekman: Night Falls Over Kortedala.....schwedischer Songwriter mit Hang zu süssem bittersweeten Pop

Solal: The Moonshine Sessions.....der Gotan-Musiker outet sich als Countryfan. In Nashville eingespieltes Countyalbum mit US-SängerInnen Rosie Flores, Jimi Lauderdale, u.a.

Mekons: Natural.....Seit nunmehr 31 Jahren aktiv, fallen den britischen Folk-Art-Country-Punker immer noch klasse Songs ein!

The Coral: Roots & Echoes....."altmodische" Brit-Pop-Band aus Liverpool mit feinem Album

Lydia Daher: Lydia Daher...neue Trikont-Entdeckung..deutschsprachige Songwriterin mit libanesischen Wurzeln....schöner Indie-Pop

Déportivo: Déportivo...französischer Rock...wer Luke mag, wird auch diese Band mögen

Guts: Le Bienheureux....TripHop. Funk. Free Soul vom einstigen Kopf der Pariser Alliance Ethnik...

O`Death: Head Home.....The Pogues meet Arcade Fire....exzellente New Yorker Band, Folk-Punk

Steve Earle: Washington Square Serenade...neues Album des US-amerikanischen Songwriters zwischen Neo-Country und Folkrock

Kontakt:

Thomas Bohnet

Postfach 14 06 46

80456 München

Tel und Fax: 089-22 83 660

Mobil: 0171-19 38 200

Meine homepage: [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)